

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 32

Rubrik: Aktuelles der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

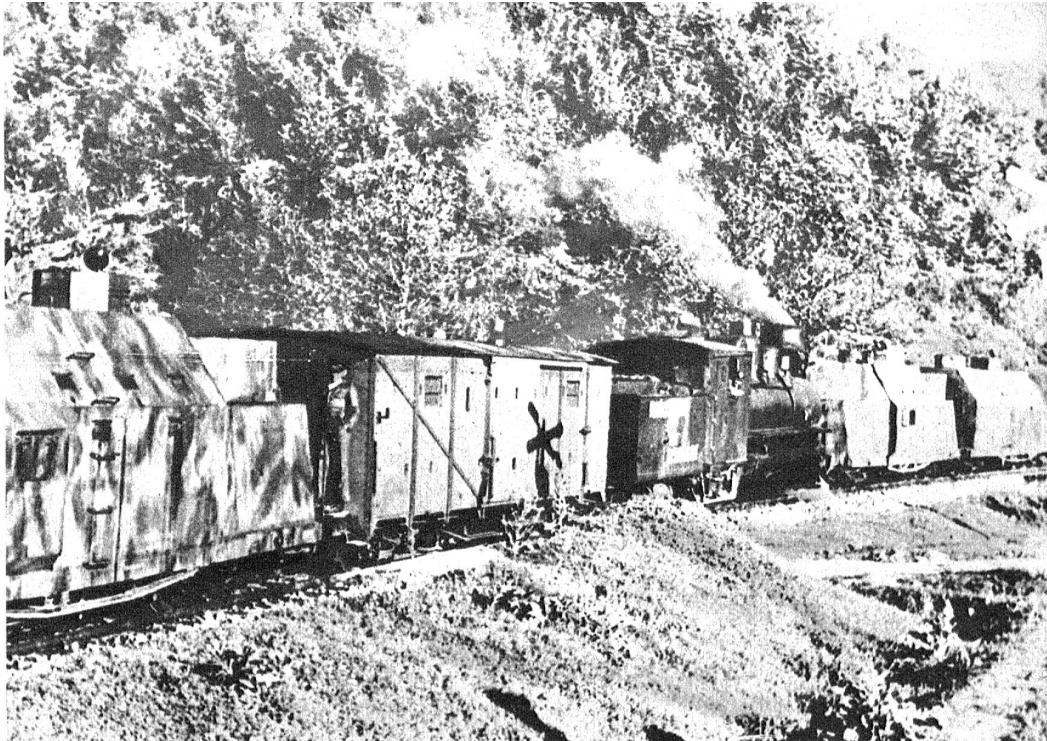
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ist Hamburg ausgerichtet? Wie verlautet, hat die berühmte deutsche Hafenstadt furchtbar unter den ungeheuren Bombardementen gelitten. Man berichtet, dass in Hamburg in den letzten Tagen 3000 Menschen den Tod gefunden haben, während 3000 weitere noch vermisst werden und etwa 15 000 verletzt sind. Die riesigen Brände haben die Stadt vollkommen verwüstet. Unser Bild zeigt das alte Rathaus, das nach deutschen Berichten schwer beschädigt ist. (Photopress)

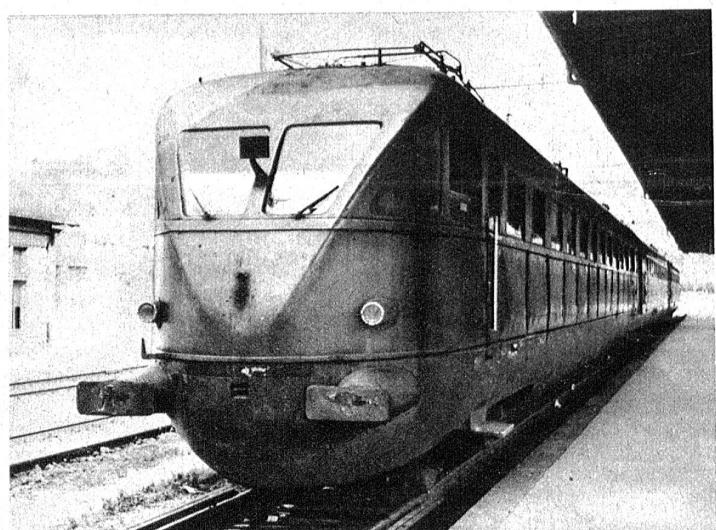


Panzerzüge gegen Partisanen! Kürzlich ging die Meldung durch die Presse, dass auf den Kopf des jugoslawischen Generals Mihałowitsch eine Prämie von 100 000 Mark ausgesetzt sei. Damit wird die Bedeutung, welche den serbischen Partisanen in der Gesamtkriegsführung zukommt, deutlich unterstrichen. In der Tat setzen die Deutschen als Besatzungsmacht die modernsten Waffen und sogar Panzerzüge im Kampfe gegen die Partisanen ein. (ATP)

Aktuelles der Woche



Graf Ciano als Botschafter beim Vatikan zurückgetreten. Der Schwiegersohn Mussolinis, der erst im Februar dieses Jahres als italienischer Botschafter in den Vatikan zog, ist nun ebenfalls zurückgetreten. Bekanntlich stimmte Graf Ciano, den unser Bild zusammen mit Kardinal-Staatssekretär Maglione zeigt, dem Antrag Grandi im Grossen Fascistenrat ebenfalls zu. (ATP)



Links: An der italienischen Grenze. Der Regime-Wechsel in Italien macht sich an der italienisch-schweizerischen Grenze bemerkbar. So fehlt auf der Stirnseite der an der Grenze einlaufenden Eisenbahnzüge das grosse Liktorenbündel. (ATP)



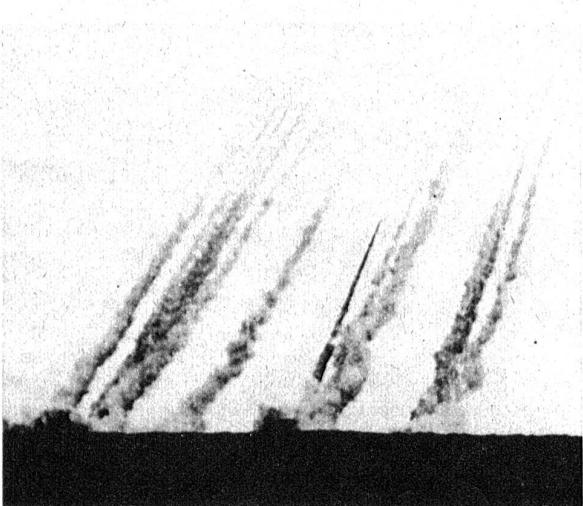
Rechts: Die ersten Aufnahmen vom Umbruch in Italien. Die Freudenkundgebungen in Rom am 26. Juli 1943. Nirgends mehr sieht man das „Fascio“, das Liktorenbündel und überall sind die alten italienischen Flaggen wieder hervorgeholt worden. (Photopress)



Russische Infanterie im Angriff. (ATP)



Nachschubzentrum Syrakus. Im Hafen von Syrakus werden zur Zeit ungeheure Mengen von Kriegsmaterial und Lebensmittel, die von grossen Frachtern und Passagierdampfern herangeschafft werden, gelöscht. Trotz bester Organisation stauen sich am Quai die Unmengen von Kisten, die fortlaufend an die Fronttruppe weitergeschafft werden (ATP)



Nebelwerfer in der Schlacht um Orel. Nachdem die Engländer, die diese neue Waffe bei Tunis eroberten, Bilder an die Öffentlichkeit brachten, zeigen nunmehr die Deutschen erstmals die Nebelwerfer in Aktion, und zwar in der Schlacht um Orel (ATP)



Nationalrat Gottlieb Bühler, Frutigen, verschied im Alter von 58 Jahren an einem Herzschlag. Nationalrat Bühler, der im Militär den Rang eines Obersten der Infanterie bekleidete, war Gemeindepräsident von Frutigen, seit 1922 Grossrat des Kantons Bern, seit 1937 Bankrat der Kantonalbank Bern und seit 1939 als Vertreter der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Mitglied des Nationalrates. (ATP)

